

Geschichten aus'm Museumskoffer

Das Museum für Gegenwartskunst stellt Siegener Grundschulen Arbeitsmaterial zum Thema Siegerländer Fachwerkhäuser für den Unterricht zur Verfügung

Von Hendrik Schulz

Siegen. Eine stabile Brücke aus Papier, Kleinigkeit. Mirjam Elburn hat die Aufgabe noch nicht ganz zu Ende erklärt, da ist Baran schon fertig: Die Schülerin hat das Blatt Papier zu einem Fächer gefaltet, ordentlich glatt gedrückt – das Holzauto kann drüberfahren. „Durch das Falten ist das Papier dicker geworden“, erklärt Baran, die in die 3a der Spandauer Schule geht. An diesem Tag ist die Klasse zu Besuch im Museum für Gegenwartskunst (MGK) in Siegen. Dort wird der neue Museumskoffer zum Thema Siegerländer Fachwerkhäuser vorgestellt.

Moment. Fachwerkhäuser? Papierbrücken?

Das hat schon seine Richtigkeit. Der Museumskoffer ist eine Materialsammlung für Grundschulen: Lehrer erhalten damit Anregungen und Aufgaben vor allem für den Sachkundeunterricht, die sich auf die fotografischen Arbeiten Bernd und Hilla Bechers von Siegerländer Fachwerkhäusern beziehen. Der Schwerpunkt liegt

„Der Koffer schafft eine Verbindung zur Alltagswelt der Kinder.“

Karin Puck, MGK

dabei auf Konstruktion und Raum, ein Unterrichtsthema der dritten und vierten Klassen. Für den Bau eines Fachwerkhäuses ist die Konstruktion stabiler Dreiecke nötig – genauso bei der Papierbrücke. Der Koffer enthält zum Beispiel ein Modell zum Zusammenstecken, Becher-Fotografien, Aufgaben zur Entdeckung des Raums. Das ist der Themenbereich für den Sach-

kundeunterricht. Aber auch im Deutsch- und Kunstunterricht sei der Koffer nutzbar, sagt Museumspädagogin Karin Puck: Die Kinder sollen etwa ihr eigenes Haus beschreiben – oder ihr Wunschhaus – oder Malen und Basteln.

Kunst und Kultur für Kinder fördern

„Eine Verbindung zur Alltagswelt“, sagt Puck – Fachwerkhäuser stehen im Siegerland überall, dank der Materialsammlung können alle möglichen außerschulischen Lernorte in Stadt und Region ins Blickfeld rücken – darunter natürlich auch das Museum.

Mit dem Heft „Entdeckungsreise im Museum“ hat das MGK bereits ein ähnliches, kostenloses Angebot. Durch dessen Erfolg – und die Unterstützung der Jo-Schneider-Stiftung, die zur Bürgerstiftung Siegen gehört – ergab es sich für das Museum, die Idee umzusetzen. Der Stiftungs-

Projekt zunächst als Testlauf ausgelegt

■ Wie genau sich Schulen den Koffer ausleihen können, wird derzeit noch ausgearbeitet. Am Mittwoch, 13. Juni, gibt es eine Fortbildung für Lehrer. „Zunächst ist das ein Testlauf“, sagt Karin Puck.

i Kontakt zu Karin Puck:
☎ 0271/40577-14 oder per
Mail an puck@mgk-siegen.de

zweck ist es, Kunst und Kultur Kindern und Jugendlichen näherzubringen. Erarbeitet und konzipiert hat den Museumskoffer Künstlerin und Mitarbeiterin Mirjam Elburn.

Während die Jungs noch tüfteln – am Ende kopieren die anderen Gruppen Barans Konstruktion – macht sie sich mit ihren Freundinnen Emma und Miral daran, eine Rampe zu bauen. Irgendwie muss das Auto ja auch wieder von der Brücke runterkommen.

Beatrix Dango (links) und Brigitte Ross-Henrich von der Bürgerstiftung mit Museumspädagogin Karin Puck.





Emma, Baran und Miral von der Spandauer Schule testen den Museumskoffer und haben eine stabile Papierbrücke konstruiert.

FOTOS: HENDRIK SCHULZ